

Parasiten hautnah erleben

Tag der offenen Tür: Das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt begrüßt 700 Gäste.

Kreis Lippe. Der Lebensmittelüberwachung in OWL über die Schulter schauen: Das haben die Gäste beim Tag der offenen Tür des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt gekonnt. „Seit 100 Jahren ist das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe ein verlässlicher Garant für Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Verbraucherschutz“ sagte Silke Gorißen (CDU), Landesministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, bei der Eröffnung.

Das CVUA-OWL begrüßte

Verbraucher, Schüler und geladene Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik in der Westfeldstraße. Mehr als 700 Menschen kamen, um sich an den vielen Stationen, die im ganzen Haus verteilt waren, zu informieren, mit den Fachleuten zu sprechen und das Gebäude zu erkunden. „Wir freuen uns sehr, dass wir uns und unsere wichtige Arbeit für Tier- und Verbraucherschutz so vielen interessierten Menschen zeigen konnten“, sagte Vorstand Dr. Ulrich Kros.

Nach der Eröffnung, die von

einem Bläserquintett der Musikhochschule musikalisch begleitet wurde, führten Kros und andere Mitarbeiter die Ministerin und andere Ehrengäste durch das Haus. Auch Führungen für Schüler wurden angeboten: „Neben der Peter-Gläsel-Grundschule nutzten auch das Gymnasium Horn-Bad Meinberg, ein Bio-LK des Gebrüder-Humboldt-Gymnasiums Lage und mehrere Kurse des August-Hermann-Francke-Gymnasiums Detmold die Gelegenheit“, teilt das Amt mit. „Aber der Großteil der Besucher bewegte sich in seinem eigenen Tempo durch das CVUA.“

An jeder Station standen Mitarbeiter bereit und beantworteten Fragen der Besucher. Die konnten auch selbst tätig werden: Sensorik-Stationen mit Käse, Honig, Wasser und Getränken lockten genauso wie der Blick auf Bakterien oder Gewebeschnitte durch ein Mikroskop. In der Mikrobiologie gab es einen Bakterien-Kalender zu bestaunen, und im Gruselkabinett konnte man Parasiten hautnah erleben. Mitgebrachter Schmuck und Kleidung konnte (zerstörungsfrei) getestet werden, und auch Leitungswasser von zu Hause wurde untersucht.



Ministerin Silke Gorißen und Vorstand Dr. Ulrich Kros an einer der Sensorikstationen.

Foto: CVUA